

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Heeres erreicht werden. Die in vollem Gange befindlichen Arbeiten zur Neuauftellung des Fahrplans mit seinen rund 3000 Einzelstrecken fanden durch den Ausbruch des Krieges eine vorzeitige Unterbrechung.

4. Die Mobilmachungsvorarbeiten der Militär-Eisenbahnbehörden.

Bei den Vorarbeiten der Militär-Eisenbahnbehörden wurde zwischen Mobilma- chungs- und Kriegstransporten unterschieden. Erstere dienten dazu, die bewaffnete Macht und die Festungen in den Kriegszustand zu überführen, letztere umfaßten alle Eisenbahntransporte zur Versammlung des Heeres einschließlich derjenigen zum Grenz-, Küsten- und Bahnschutz, für Kriegsbesatzungen sowie zur Heranführung aller Kriegsbedürfnisse.

Da die grundlegenden Anweisungen für die Mobilmachung und den Aufmarsch der einzelnen Verbände ständigen Änderungen unterworfen waren, wurde eine alljährliche Neuauftellung der Mobilmachungsarbeiten erforderlich. Sie umfaßten eine Ansammlung bis ins kleinste gehender Vorbereitungen, für deren Bewältigung sich im Laufe der Jahre ein sorgfältig ausgebautes Verfahren entwickelte, das bei dem gegenseitigen Ineinandergreifen der Arbeiten Unstimmigkeiten nahezu ausschloß.

Das Ergebnis der Vorarbeiten der Militär-Eisenbahnbehörden wurde in „Fahrlisten“ sowie in „Fahr- und Marschtafeln“ niedergelegt. Blatt 2 u. 3. Erstere dienten den Eisenbahnverwaltungen als Unterlage für die betriebliche Durchführung der Transporte, während die Fahr- und Marschtafeln alle für die Kommandobehörden notwendigen Angaben zur Inmarschsetzung der Truppen und für deren Eisenbahnfahrt enthielten. Auf diese Weise waren Durchführung jedes einzelnen Transportes sowie notwendige Übereinstimmung zwischen Truppe und Eisenbahn gewährleistet.

5. Die Mobilmachungstransporte.

Während es sich bei den Kriegstransporten um die Beförderung großer Massen auf wenigen, in bestimmter Richtung verlaufenden Transportstraßen nach engbegrenzten Räumen handelte, bestand die Mobilma- chungsbewegung aus zahlreichen, vielfach kleinen Einzeltransporten mit wechselndem Lauf und Ziel. Nur bei einer geringen Zahl von Mobilmachungstransporten, wie z. B. bei den für die Kohlen- und Heizölversorgung der Marine, ließ sich eine gewisse Gleichmäßigkeit und Regelmäßigkeit in der Durchführung ermöglichen. Bei der Mehr-